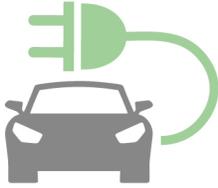
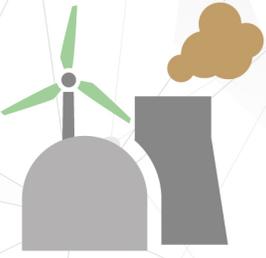
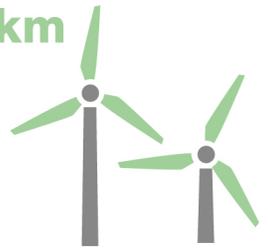
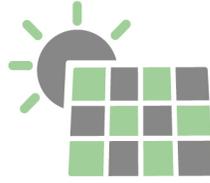


Klimabilanz der Elektromobilität in Deutschland

90.000 km



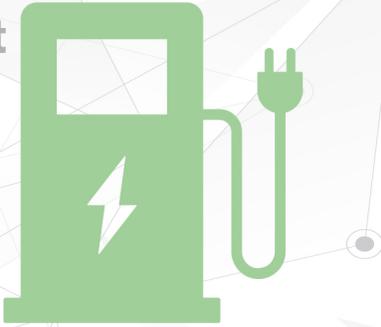
65.000 km



Ab einer Fahrleistung von 90.000 km sind E-Autos der Kompaktklasse mit heutigem Standard in Deutschland klimafreundlicher als Autos mit konventionellen Kraftstoffen. Würde man ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien für den Fahrzeugantrieb nutzen, wären E-Autos schon ab 65.000 km klimafreundlicher.

CO₂-Emissionen von Pkw über den gesamten Lebenszyklus

24,2 t



33,0 –
37,0 t



Bei einer Laufleistung von 200.000 km verursachen E-Autos von der Fahrzeug- und Antriebsproduktion bis zum Ende der gefahrenen Kilometer 24,2 t CO₂-Emissionen. Diesel- und Benzinfahrzeuge, betrieben mit 100 % fossilen Kraftstoffen, sind für 33 t (Diesel) bzw. 37 t (Benziner) CO₂-Emissionen verantwortlich.

Treibhausgasemissionen bei der Produktion von Pkw

10,1 t



Elektrisch

4,5 t



Hybrid

1,2 t



Fossil

Bei Elektroautos mit einer Akkukapazität von 82 kWh entfallen über die Hälfte der Treibhausgasemissionen (ca. 10,1 t) auf die Produktion des Antriebsstrangs. Bei Plug-in-Hybridfahrzeugen sind es 4,5 t, bei einem Benzinzer 1,2 t.

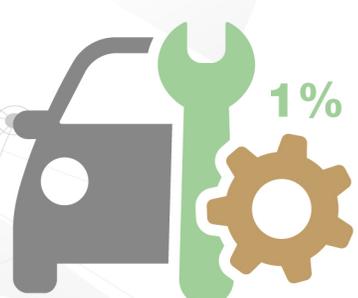
Batterieproduktion belastet Klimabilanz von Elektrofahrzeugen

83%



Die Produktion der Batterie (82 kWh) ist mit 83 % der Hauptverursacher für die CO₂-Emissionen bei der Herstellung eines E-Autos.

1%



Die Produktion des Getriebes trägt nur zu 1 % zum CO₂-Rucksack eines E-Autos bei.